



So wird der neue „smarte“ Ikea am Wiener Westbahnhof aussehen. Aufsperrten sollen Ikea und Hotel Mitte 2021.

Konzern neue Wege beschreiten; Man kann beispielsweise hier nur Produkte mitnehmen, die ohne Auto transportiert werden können.

Eines der Highlights des Pilotprojekts stellt das öffentlich zugängliche Dach mit Bepflanzung dar. Dort plant Accor auch eine Rooftop-Bar. Die öffentliche Zugänglichkeit der Dachterrasse sei, so fwp, ein Wunsch der Stadt Wien gewesen und im Rahmen der Mietvertragsverhandlungen sichergestellt worden.

Rechtliche Hürden

Wie schon zu Jahresbeginn berichtet, hatte das Team rund um fwp-Partner Markus Kajaba die Aufgabe, neben der Schaffung der raumordnungsrechtlichen Rahmenbedingungen auch die sonstigen nötigen Voraussetzungen der Neubauerrichtung zu klären.

Die weiteren To-do's: Nach der bereits erfolgten Änderung des Flächenwidmungsplans müssen für den Neubau der Ikea-Filiale am Wiener Westbahnhof unter anderem noch eine Bau- und eine Betriebsanlagengenehmigung erwirkt werden, damit, so fwp in einer Aussendung, „die Eröffnung wie geplant im Jahr 2021 erfolgen kann“. (APA/red)

Jo&Joe am Dach

Der City-Ikea am Wiener Westbahnhof bekommt ein Hotel dazu. Die rechtlichen Hürden beseitigt fwp.

STOCKHOLM/LEIDEN/WIEN. Der neue City-Ikea am Wiener Westbahnhof wird nicht nur als Möbelhaus fungieren. Die beiden oberen der sieben Etagen werden nämlich als Unterkunft genutzt werden.

Accor-Hotel zieht ein
Einziehen wird dort ein „Jo&Joe Open House“, wie der schwedische Einrichtungsriese bekannt

gab. Die Marke gehört zum Hotelkonzern Accor. Rechtlich begleitet wurden die Mietvertragsverhandlungen von der auf Wirtschaftsrecht spezialisierten österreichischen Sozietät Fellner Wratzfeld & Partner Rechtsanwälte (fwp).

Laut Aussendung verbindet das Konzept „Elemente von Hostel und traditionellem Hotel mit einem attraktiven Gastronomie-

und Serviceangebot“. Noch im Herbst sollen Details dazu bekannt gegeben werden.

Eröffnung für 2021 geplant

Die Unterkunft – sie ist neben Paris, Bordeaux und einem geplanten Haus in Brasilien erst die vierte ihrer Art – wird gleichzeitig mit dem City-Ikea Mitte 2021 eröffnen. Mit dem Standort am Westbahnhof will der

Neuer Wien-Rekord

Nächtigungen und Hotellerieumsatz stark gestiegen.

WIEN. Kein Sommerloch für den Wiener Fremdenverkehr: Mit 1,648.000 Nächtigungen erzielte die Bundeshauptstadt einen neuen Juli-Rekord. Der bisherige Juli-Bestwert aus dem Vorjahr wurde um 4,3% übertroffen; die Hotellerie durfte sich dabei über ein deutliches Umsatzwachstum freuen.

Konkret nahmen die Beherbergungsbetriebe im ersten Halb-

jahr – für Juli liegen noch keine Zahlen vor – 455 Mio. € netto ein. Das entspricht einem Anstieg von 20,9%. Zum Vergleich: Die Nächtigungen stiegen laut Wien-Tourismus im Zeitraum Jänner bis Juni um „nur“ zehn Prozent. Inklusiv Juli wurden in Wien heuer bisher 9,615.000 Nächtigungen gezählt, ein Plus von 9,2% gegenüber dem Vergleichszeitraum 2018. (red)



Der bisherige Juli-Bestwert aus 2018 wurde nochmals übertroffen.